GRWS Mieterjournal

JULI 2016

Unsere Sprechzeiten

Mietverwaltung
Di. 9.00 – 12.00 Uhr
Do. 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
info@grws-rosenheim.de

Ihre GRWS-Ansprechpartner
GRWS-Zentrale ☎ 365-2180
info@grws-rosenheim.de
Katharina Estner ☎ 365-2182
k.estner@grws-rosenheim.de
Nicole Kohlhofer ☎ 365-2173
n.kohlhofer@grws-rosenheim.de
Horst Lanzl ☎ 365-2195
h.lanzl@grws-rosenheim.de
Wolfram Loeken ☎ 365-2183
w.loeken@grws-rosenheim.de
Anamari Nickerl ☎ 365-2177
a.nickerl@grws-rosenheim.de
Brigitte Schmitz ☎ 365-2172
b.schmitz@grws-rosenheim.de
Eva Weinmayr ☎ 365-21 84
e.weinmayr@grws-rosenheim.de

Hausmeister-Notruf:
☎ 365-2181

Service-Office Weinstraße 10
Mo.–Fr. von 9.00–12.00 Uhr
Mo.–Mi. von 14.00–15.30 Uhr
Do. von 14.00–17.00 Uhr

Neues GRWS-Büro als modernes Service-Office

Nah dran an Mietern und Wohnungssuchenden: ebenerdig, modern, funktional

Da sein für die Bürger und das am liebsten mittendrin – Dieses Denken und Handeln prägt die GRWS seit über 30 Jahren. Die erweiterten Büroräume in der Weinstraße 10 unterstreichen diese Philosophie: Leicht erreichbar im Herzen der Altstadt, präsentiert sich der Stützpunkt der Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft einladend, offen, funktional und modern. Mit den neuen Räumlichkeiten stehen die GRWS-Mitarbeiter für Anfragen aller Art als Ansprechpartner zur Verfügung.

Der neue GRWS-Zugang befindet sich strategisch gut positioniert an der Ecke Wein- und Adlzreiterstraße. Gute Erreichbarkeit – von allen Seiten – ist damit garantiert.

Die neuen Räume heben sich gestalterisch vom bisherigen Erscheinungsbild der GRWS-Büros ab. „Wir sind jetzt im Jahr 2016 und da sieht manches etwas anders aus“, erklärt Joachim Seethaler, technischer Leiter der GRWS, den neuen Stil. Barrierefreiheit ist eine Selbstverständlichkeit. Dank der breiten Eingangstüre ist der Servicebereich nun auch für Rollstuhlfahrer gut erreichbar. Erst kurz eröffnet, zeigen sich die Besucher durch die Bank sehr zufrieden.

Das neue GRWS-Büro: zentral, gut erreichbar, modern

Im Erdgeschoss ist auf rund 50 zusätzlichen Quadratmetern eine neue „Anlaufstelle“ entstanden. Für die Planung war das Architekturbüro „W3“ mit Peter Schweiker zuständig. Wichtiger Aspekt war, das Entree leicht zugänglich und offen zu gestalten. Im Erdgeschoss ist neben Cornelia Haberkamm als Ansprechpartnerin für GRWS-Mieter und Wohnungssuchende, auch das Büro von Brigitte Schmitz untergebracht, die die Bürgerhäuser betreut.

Inhalt

GRWS-Büro im Zentrum von Rosenheim 1
Neues Quartier entsteht in Mitterfeld West 2
Mini-Laden zieht um 3
Ein schattiges Plätzchen 3
Hausratversicherung deckt Schäden ab 4

info

Bürgerhaus Happing und Jugendzentrum: mit offenen Türen

Das neue Bürgerhaus samt Jugendzentrum von innen und außen besichtigen und informative Gespräche mit Planern und Bauherren führen: Die „Architektouren 2016“ machten es möglich. Veranstalter war die Bayerische Architektenkammer. Ein unabhängiger Beirat hat dafür 289 Projekte in Bayern ausgewählt. Das Ensemble aus Bürgerhaus und Jugendzentrum in Happing gehörte dazu. Das Interesse beim „Tag der offenen Tür“ war groß. Für die Kinder wurde an diesem Tag mit Bastelaktionen und einem Fotowettbewerb viel geboten.

Impressum

Herausgeber
GRWS Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Rosenheim mbH
www.grws-rosenheim.de

Ein Unternehmen der Stadt Rosenheim

Inhalt und Fotos:
Cornelia Haberkamm
Postfach 1185
83013 Rosenheim

Weinstraße 10
83022 Rosenheim

Tel.: 08031-365-2180
Fax: 08031-365-2059

Redaktion und Umsetzung
Dieterle + Partner
www.dieterle-partner.de

Mitterfeld West: Ein neues Quartier entsteht

Ein Ort, an dem man sich wohl und sicher fühlt, der Jung und Alt zusammenbringt, modern gestaltet, mit viel Komfort, dennoch bezahlbar – Die GRWS setzt diese Anforderungen nun zusammen mit der P+S baupartner hausbau GmbH um.

In Mitterfeld West entsteht ab Frühjahr 2017 ein neues Quartier, in dem rund 300 Menschen wohnen werden. Zur Entwicklung des Gebiets hat die GRWS einen Architektenwettbewerb am nördlichen Stadtrand von Rosenheim ausgeschrieben. Der Stadtplaner Guido Schwarz aus München wurde danach mit den Planungen beauftragt. Die Verantwortung bei diesem Bauvorhaben ist schon aufgrund seiner Lage groß: Die Einfahrt von Norden in die Stadt erhält durch das Projekt ein neues Gesicht.

Entstehen werden an der Ebersbergerstraße gegenüber des REWE-Supermarkts insgesamt 56 Wohnungen (gefördert und frei finanziert), die von der GRWS vermietet werden. Weitere 15 Wohnungen – über P+S – stehen zum Verkauf ebenso wie 26 Reihenhäuser (P+S).

Wohngebiet ist autofrei

Die Bandbreite an verschiedenen Wohnformen – Wohnungen zum Mieten, Eigentumswohnungen und Reihenhäuser zum Kauf macht das Bauvorhaben Mitterfeld West sehr attraktiv. Eine weitere Besonderheit: Das gesamte Wohngebiet ist autofrei konzipiert. Zwei Tiefgaragen sowie ein Parkdeck für rund 80 Autos werden von einer Einfahrt angesteuert. Fahrrad- und Fußgängerwege verbinden das neue Quartier sowohl mit dem Inn als auch mit der Innenstadt.

Freuen können sich die zukünftigen Bewohner über viel freien Platz. Ein zentral gelegenes, fast 3000 Quadratmeter großes Gelände – der Quartiersplatz – könnte auch für die Bewohner des angrenzenden Wohngebiets zu einem Treffpunkt werden.

Quartiersplatz von Westen

Moderne Architektur

Die Architektur der GRWS-Gebäude ist klar und modern konzipiert. Eine südliche Ausrichtung garantiert gute Licht- und Sonnenverhältnisse. Einige der Gebäude zur Ebersbergerstraße sind viergeschossig geplant. Zu dem im Jahr 2000 erstellten Wohngebiet Mitterfeld Ost werden die Gebäudehöhen angepasst. Die Balkone in Richtung Ebersbergerstraße erhalten außerdem eine Verglasung als Lärmschutz. Die Fertigstellung des neuen Quartiers ist für Herbst 2018 geplant. Dann wird auch die Ebersbergerstraße im Zuge der Bebauung mit Einmündungen und Ausfahrten zu dem neuen Wohngebiet hin umgestaltet.

Quartiersplatz

MINILADEN

Mini-Laden zieht um

Der Mini-Laden in der Lessingstraße ist eine Erfolgsgeschichte. Seit 13 Jahren können Anwohner in dem kleinen Laden alle gängigen Grundnahrungsmittel kaufen. Betrieben wird das Geschäft von Ehrenamtlichen. Das „Tante-Emma"- Konzept kommt so gut an, dass es jetzt sogar ausgeweitet wird: Der Mini-Laden zieht um und bekommt dadurch mehr Platz. In den neuen Räumlichkeiten zwischen Apotheke und Post gibt es von Bio-Eiern und Mehl über Milch und Butter bis hin zu Nudeln und Tiefkühlkost alles, was man für den täglichen Bedarf so braucht. Das ist eine enorme Erleichterung vor allem für diejenigen, die nicht mehr so mobil sind. Auch für Rollstuhlfahrer ist, dank Barrierefreiheit, nun zwischen den Regalen viel Platz.
Einkaufen ist beim Mini-Laden aber nicht alles. Er ist und bleibt auch ein beliebter Treffpunkt für Alt und Jung. Ein kleiner Plausch gehört zu fast jedem Besuch dazu. Geplant ist der Umzug für August. Das Team freut sich bereits auf viele Kunden.

Schattiger Pavillon für gemütliche Stunden

Gut aushalten lässt es sich, besonders an den heißen Tagen des Jahres, im Pavillon in der Sepp-Sebald-Siedlung. Er steht für alle zur Nutzung zur Verfügung. Viel Grün spendet im Sommer angenehmen Schatten: Da macht das gemeinsame, nachmittägliche Kartenspiel gleich noch viel mehr Spaß.

Foto: Günther Schaffer

info

Darina Ivanova geht in Mutterschutz

Vor zwei Jahren hat Darina Ivanova erfolgreich ihren Abschluss bei der GRWS absolviert. Seit dieser Zeit arbeitet die Immobilienfachwirtin in der Mietverwaltung.

Nachdem sich bei ihr Nachwuchs angekündigt hat, wird sie bald in den Mutterschutz gehen – danach hat sie vor, wieder zurückzukehren.
Für kompetente Stellvertretung ist gesorgt: Ab 1. August springt Katharina Estner ein. Sie hat im vergangenen Jahr ein mehrmonatiges Praktikum bei der GRWS absolviert und ist mit den Aufgaben schon gut vertraut.

Hausratversicherung hilft im Fall der Fälle

Feuer spendet Licht und Wärme, doch es kann auch alles zerstören

Am 13. April dieses Jahres kam es in einer GRWS-Wohnanlage in der Sepp-Sebald-Siedlung zu einem verheerenden Brand. Einige Bewohner standen danach buchstäblich vor den Trümmern ihrer Existenz. Sie hatten keine Hausratversicherung abgeschlossen. Der Schaden wird damit nicht ersetzt. Darum der dringende Appell: Eine Hausratversicherung kann ein derartiges Unglück nicht verhindern, aber sie kann zumindest die nötigen finanziellen Mittel für einen Neustart zur Verfügung stellen.

Eine Hausratversicherung kann vor dem finanziellen Ruin schützen. Peter Peise, kaufmännischer Leiter der GRWS und Wolfram Loeken von der GRWS-Mietverwaltung empfehlen deshalb allen Mietern dringend: „Lassen Sie sich beraten. Schließen Sie bitte eine Hausratversicherung ab!“

Vielen Menschen ist gar nicht klar, wie viel Geld tatsächlich in ihrem Hausrat steckt. Über die Jahre sammeln sich erhebliche Werte an. Muss man all diese Dinge plötzlich neu kaufen, wären wohl die meisten Haushalte finanziell überfordert. Darum ist eine Absicherung so wichtig. Statistiken zeigen: Drei Viertel der deutschen Haushalte haben eine Versicherung, die meist auch finanziellen Schutz für Feuer, Blitzschlag, Hagel, Explosion, Leitungswasser, Sturm, Einbruchdiebstahl und Vandalismus bieten.

Versichert sind im Prinzip alle beweglichen Gegenstände im Haushalt. Dazu zählen beispielsweise Möbel, Bilder, Gardinen, Teppiche, Tapeten, Bücher, Küchengeräte, Fotoapparate, Fernseher, Stereoanlagen, Computer, Kleidung, Schuhe, Uhren und Wertgegenstände wie Schmuck, Bargeld oder Kunstwerke. Hinzu kommen Sportgeräte und Nahrungsmittel. Die Hausratversicherung übernimmt meist auch Kosten für die Unterbringung in einem Hotel oder einer anderen Wohnung.

Mehr als empfehlen kann die GRWS den Abschluss nicht. Es gibt dafür keine Pflicht. Sie weist aber aus aktuellem Anlass bei Neuvermietungen auf die Wichtigkeit einer Hausratversicherung hin. Bevor man sich für den Abschluss einer Versicherung entscheidet, sollte man sich über Konditionen, Tarife und Bedingungen verschiedener Anbieter einen Überblick verschaffen. Erste Anlaufstellen sind Anbieter, bei denen bereits eine KFZ- oder Haftpflichtversicherung besteht. Ein guter Tipp sind Vergleichsportale im Internet mit Tarifrechnern. Außerdem gibt es Versicherungsmakler, die unabhängig unterschiedliche Versicherungen anbieten.

Hat man die Hausratversicherung seines Vertrauens gefunden, ist es wichtig, den Wert seines Hab und Guts möglichst genau zu ermitteln. Im Fall einer Überversicherung zahlt der Kunde zu hohe Beiträge. Im Ernstfall entstehen ihm dadurch keine gravierenden Nachteile. Anders ist es bei einer Unterversicherung. Sie kann zu erheblichen Einbußen führen. Konkret: Wenn die Versicherungssumme auf 30 000 Euro lautet, der Hausrat aber tatsächlich das Doppelte wert ist, büßt der Kunde genau diese Summe ein, wenn seine Einrichtung komplett zerstört wurde.

Standardabsicherung einer Hausratversicherung

Der von Versicherungen empfohlene Pauschalwert liegt bei 650 Euro je Quadratmeter Wohnfläche. Für eine 60-Quadratmeter-Wohnung ergibt sich so eine Versicherungssumme von 39 000 Euro. Mit dieser Summe ist man vor Unterversicherung generell geschützt. Die genannte Versicherungssumme entspricht Kosten von etwa 60 Euro im Jahr! Wie schnell ist diese Summe für Dinge ausgegeben, die man eigentlich gar nicht braucht.